

Schulwegsicherung - Gegenüberstellung von Bestand und Lösungsvorschlag

	Situation Heute	Lösungsvorschlag
Bushalt Pestalozzistraße (West)	Sicherer Ein- und Ausstieg aus dem Bus – keine Querung einer Fahrbahn notwendig, Drängelgitter soll den Zutritt auf die Fahrbahn unterbinden	Aufweitung und Aufwertung des Wartebereiches am Bushalt, Nutzung/ Betreten der gesamten Platzfläche, Wegfall des Drängelgitters, barrierefreier Einstieg
Sicherheitsaspekt	→ relative Sicherheit beim Ein- und Ausstieg, jedoch nicht barrierefrei, Schüler stehen z.T. vor dem Drängelgitter und z.T. auf der Straße, wenn keine Aufsicht erfolgt	→ relativ sicherer Ein- und Ausstieg, barrierefrei, Wartebereich ausgeweitet – Verbesserung der Einstiegssituation für alle ÖPNV-Nutzer, keine Veränderung der Sicherheit für die Schüler
Bushalt Pestalozzistraße (Ost)	-	neue barrierefreie Haltestelle, mit südlich angrenzender Querung, die eine sichere Querung u.a. für Busnutzer aber auch für Fußgänger aus dem Quartier gewährleisten soll
Sicherheitsaspekt		Neuer bzw. zusätzlicher Kreuzungspunkt PKW/Bus/ Fußgänger →zusätzliches Gefahrenpotenzial
PKW/ Elterntaxis	beim Bringen und Holen der Schüler wird im Bereich des Bushalts, vor dem Bushalt sowie beidseitig entlang der Pestalozzistraße gehalten	Entzerrung des Busverkehrs und Verteilung auf zwei Bereiche, Begegnungspunkte Bus/PKW/ vor den Schulen werden minimiert, Raum zum Bringen/ Holen im Bereich der heutigen Haltestellenbucht ist gegeben, sofern keine Behinderung des Busverkehrs erfolgt
Sicherheitsaspekt	Schüler müssen z.T. die Pestalozzistraße queren unter Beachtung der Busse/ PKW/ Radfahrer, Fußgänger etc. → Gefahrenpotenzial besteht	unverändert → Gefahrenpotenzial bleibt
Fußgänger	Gehweg verläuft hinter dem Bushalt, z.T. schlechter Zustand	Gehwegverlauf analog, ausreichend breiter Gehweg, Zustandsdefizit behoben, barrierefrei, Anbindung Bahnhalt - Schulen verbessert
Sicherheitsaspekt	Kreuzungspunkte mit PKW im Bereich der Zufahrten zur	unverändert

	Situation Heute	Lösungsvorschlag
	Grundschule und zum Gymnasium → Gefahrenpotenzial besteht	→ Gefahrenpotenzial bleibt
Radfahrer Sicherheitsaspekt	Schülerinnen und Schüler bis 8 Jahre müssen den Gehweg benutzen, alle anderen fahren auf der Fahrbahn Kreuzungspunkte im Bereich der Zufahrten sowie in den Stoßzeiten bzw. Ballung PKW, Bus, unübersichtliche Situation Schlechter Zustand der Straße, Sturz-/Rutschgefahr durch Schlackepflaster → Gefahrenpotenzial besteht	Schaffung eines beidseitigen Radweges, Grünstreifen als Trennung zwischen Fahrbahn und Wegen, klare Abgrenzung für alle Verkehrsteilnehmer Kreuzungspunkte verbleiben Unfall-/ Rutschgefahr durch neuen Fahrbahnbelag beseitigt → Verbesserung der Sicherheit für Radfahrer
Parkplatz Schulen Sicherheitsaspekt	Gymnasium: 15-20 Stellplätze, Ein- und Ausfahrt über vorhandene Zufahrt Gegenseitige Rücksichtnahme Schüler/ Lehrer → Gefahrenpotenzial besteht	Gymnasium: Keine Änderung unverändert → Gefahrenpotenzial bleibt
Sicherheitsaspekt	Grundschule: keine eigenen Stellflächen aufgrund von Platzmangel auf dem Schulhof. Belegung der Quartiersstraßen auch im Bereich der angrenzenden Kita, wiederholte Anfrage der Schulleitung zur Schaffung von Stellplätzen im Bereich der „Grünfläche“ → kein Gefahrenpotenzial	Grundschule: Parkplatzangebot analog der Anordnung des Gymnasiums, Ein- und Ausfahrt über die vorhandene Zufahrt, Kreuzungspunkt PKW, Fußgänger, Radfahrer Gegenseitige Rücksichtnahme Schüler/ Lehrer → zusätzliches Gefahrenpotenzial
Verkehrslenkung/ Beschilderung Sicherheitsaspekt	Eindeutige Situation von Zu- und Abfahrten → kein Konfliktpotenzial	Keine Änderung → kein Konfliktpotenzial